

**Gemeinde Bredenbek
Finanzausschuss**

Protokoll
der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am
Freitag, 18.10.2013
im Gasthof Krey, Kieler Straße, Bredenbek

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.45 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Norbert Pennewiß, Vorsitzender
Johannes Petersen (Vertretung für Maik Bachmann)
Holger Wiesner (Vertretung für Peter Böge)
Dr. Jens Kruse
Ralf Petersen

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Dr. B. Brouer
Gem.-Vertr. R. Horrelt (ab ca. 19.30 Uhr)
Gem.-Vertr. J. Lablack
Amtskämmerer M. Carstensen
Wirtschaftsprüfer H. von Reden

Besucher: keine

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Herr Norbert Pennewiß eröffnet als Vorsitzender die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Anschließend beantragt der Vorsitzende, den TOP 7 vorzuziehen (neu: TOP 5) und die TOP 5 und 6 anschließend als neue TOP 6 und 7 zu besprechen. Die Ausschussmitglieder sind einverstanden.

TOP 2: Einwohnerinnen und Einwohner fragen

keine Wortmeldungen

TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 16.07.2013

Gegen das Protokoll der Finanzausschusssitzung vom 16.07.2013 werden keine Einwände erhoben. Damit gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 4: Bericht des Bürgermeisters und des Ausschussvorsitzenden

Der Bürgermeister berichtet, dass mittlerweile das 5. Grundstück im Baugebiet Gartenkoppel verkauft wurde. Außerdem teilt der Bürgermeister mit, dass sich die Kosten für die Schlaglochbeseitigung von ursprünglich veranschlagten 5.000 € auf 13.000 € erhöht haben

Der Vorsitzende verweist auf die Tagesordnung.

TOP 5: Jahresabschluss Wasserwerk Bredenbek zum 31.12.2012

Herr von Reden (Wirtschaftsprüfer) erläutert Details zur Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 1, 2 und 6 des Berichtes über die Erstellung des Jahresabschlusses 2012). Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 2.511,66 €.

Herr von Reden empfiehlt dem Finanzausschuss, den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung festzustellen.

Folgende Beschlussvorlage wird gefasst:

„Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 2.511,66 € mit dem Verlustvortrag auf neue Rechnung vorzutragen und den Jahresabschluss zum 31.12.2012 zu genehmigen.“

StV: einstimmig

TOP 6: Friedhof Bovenau

Der Vorsitzende berichtet von einem Treffen mit Vertretern verschiedener Interessengruppen zum Thema „Pflegezustand des Friedhofes“ am 10.09.2013. Grundsätzlich ging es dabei um die Organisation und Durchführung der Pflege der Friedhofsanlage. Die Pflege der Friedhofsanlage wurde im Jahr 2008 an die Christkirchengemeinde Rendsburg-Neuwerk übertragen. Gem.-vertr. R. Horrelt, der auch Vertreter im Kirchengemeinderat ist, berichtet, dass sich die seit längerer Zeit bestehenden Mängel eventuell durch eine längere Krankheit des zuständigen Mitarbeiters verstärkt haben.

Bei diesem informativen Treffen wurden verschiedene Verbesserungsvorschläge gemacht, z.B. Erhöhung des Engagements der beteiligten Gemeinden über die Beitragszahlungen hinaus und die Erstellung eines Nutzungs- und Pflegekonzeptes.

Es wurden keine Maßnahmen beschlossen.

TOP 7: Ausbaubeitragssatzung

Zu diesem TOP hat es am 24.09.2013 ein informelles Treffen im Amt Achterwehr gegeben, an dem die Mitglieder des Finanzausschusses, einige Gemeindevertreter sowie der Amtskämmerer Herr Carstensen teilgenommen haben. Bei diesem Treffen haben sich die Teilnehmer nochmals intensiv mit der Erstellung einer Ausbaubeitragssatzung auseinandergesetzt, insbesondere mit der Frage, ob die Beiträge in Form von einmaligen oder wiederkehrenden Beiträgen und somit von den jeweils betroffenen Anliegern oder von allen dann beitragspflichtigen Bürgerinnen und Bürgern erhoben werden sollen. Nach nochmaliger intensiver Diskussion beschließt der Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss bittet das Amt Achterwehr, einen Entwurf für eine

Ausbaubeitragssatzung zu erstellen, in der grundsätzlich die Beiträge nach §8 KAG (einmalige Beiträge) erhoben werden.“

StV: einstimmig

TOP 8: Schulkostenbeitrag 2012 (Investitionskostenpauschale)

Im Vorfeld der Ausschusssitzung ist allen Mitgliedern ein Vermerk des Hauptamtes zu den von der Gemeinde Bredenbek zu zahlenden Schulkostenbeiträgen für das Jahr 2012 zugegangen (Anlage 1).

Auf Basis dieses Vermerks wird folgende Beschlussvorlage gefasst:

„Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, sich mit einer Investitionskostenpauschale i.H.v. 250,00 €/Schüler als Bestandteil der Schulkostenbeiträge für das Abrechnungsjahr 2012 einverstanden zu erklären. Hierbei lässt sich die Vertretung von dem Vorschlag des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages ebenso leiten wie von dem Umstand, dass das Land für 2011 und wieder ab 2013 eine Festsetzung in gleicher Höhe vorgenommen hat. Die Gemeinde geht davon aus, dass alle Schulträger, denen gegenüber die Gemeinde zahlungspflichtig ist, eine Pauschalabrechnung auf dieser Basis vornehmen werden und Nachzahlungen darüber hinaus ausgeschlossen sind.

StV: einstimmig

TOP 9: Prüfung der Jahresrechnung 2012

Für die Prüfung standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- a) der erstellte Jahresabschluss 2012 inkl. Anhang, Lagebericht und Anlagen
- b) sieben Ordner mit Belegen

Aus dem Jahresabschluss 2012 ergibt sich folgendes Gesamtergebnis:

	Ergebnisrechnung	Finanzrechnung
	Jahresergebnis (Fehlbetrag bzw. Überschuss)	
Lt. (fortgeschriebenem) HH-Plan 2012	0,00	-389.400,00
Ist-Ergebnis 2012	88.808,59	-77.251,41
	<u>88.808,59</u>	<u>312.148,59</u>

Bilanz

	Bilanzsumme
Bilanzssumme am 01.01.2012	8.238.128,78 €
Bilanzssumme am 31.12.2012	8.660.427,91 €
Veränderung	422.299,13 €

Bereinigter Geldbestand

(vergleichbar: kamerale Rücklage)

	Forderungen aus der Einheitskasse
Lt. (fortgeschriebenem) HH-Plan 2012	1.373.981,00 €
Ist-Ergebnis 2012	1.686.129,66 €
Abweichungen	312.148,66 €

Mittelübertragungen:

Entsprechend der Vorschriften des § 23 GemHVO Doppik wurden folgende Mittelübertragungen vorgenommen:

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue HH-Rest</u>
42401.5211000 S	Unterhaltung Sporthalle	40.018,12 €
53803.0440000 S	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	10.628,05 €
53803.0902000 S - 20111	Geleistete Anzahlungen hier: RW-Kataster	13.619,24 €
54101.0902000 S 20102	Geleistete Anzahlungen hier: Erschließung B-Plan 5b	4.251,52 €

Haushaltsüberschreitungen:

Im Haushaltsjahr 2012 sind diverse Haushaltsüberschreitungen bei Aufwendungen und Auszahlungen aufgetreten. Nach § 4 der Haushaltssatzung für das Jahr 2012 beträgt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, 1.000,- Euro.

Entsprechend der anliegenden Übersicht betragen die Haushaltsüberschreitungen insgesamt 513.122,46 Euro, wovon ein Betrag von 503.898,49 Euro noch durch die Gemeindevertretung zu genehmigen ist.

Zum Abschlussergebnis:

Der Jahresabschluss schließt mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt in Höhe von 88.808,59 Euro, sowie einer Abschlussverbesserung in der Finanzrechnung in Höhe von 312.148,59 Euro. Nähere Erläuterungen hierzu ergeben sich aus Anhang und Lagebericht zum Jahresabschluss 2012.

Die Kassenbelege wurden stichprobenartig geprüft (siehe auch TOP 10). Bei der Prüfung sind keine Beanstandungen festgestellt worden.

Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 503.898,49 Euro werden genehmigt.
- b) Der Jahresabschluss 2012 wird in der vorgelegten Fassung unverändert beschlossen.
- c) Der Ergebnisüberschuss 2012 in Höhe von 88.808,59 Euro ist der Ergebnizrücklage zuzuführen.

StV: einstimmig

Weitere ergänzende Beschlussfassungen werden von der Amtsverwaltung wie folgt empfohlen:

1. Für die Verbuchung der laufenden Personalkosten wird grundsätzlich auf das Ausdrucken entsprechender einzelner Anordnungen verzichtet; als Nachweis wird diesbezüglich das entsprechende Buchungsprotokoll als ausreichend angesehen.
2. Für die Verbuchung der laufenden Abschreibungen sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wird ebenfalls grundsätzlich auf das Ausdrucken entsprechender einzelner Anordnungen verzichtet; als Nachweis wird diesbezüglich das entsprechende Buchungsprotokoll als ausreichend angesehen.
3. Für die zukünftige stichprobenartige Prüfung der Kassenbelege im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses kann auf die Vorlage der Originalbelege, geordnet nach Produkt und Konto, verzichtet; es wird als ausreichend angesehen, wenn diese Belege in digitaler Form über die Finanzsoftware gezielt eingesehen werden können. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschluss 2013 soll dies zunächst erprobt werden.

Der Finanzausschuss stimmt nach kurzer Diskussion zu.

StV: einstimmig

TOP 10: Verschiedenes

Herr Carstensen berichtet in seiner Funktion als Kassenwart des SSV Bredenbek davon, dass der Rasenmäher entwendet wurde mit dem auch der gemeindliche „Festplatz“ vor dem Walcott-Huus gemäht wird. Insofern ergibt sich hieraus auch für die Gemeinde ein Handlungsbedarf. Der SSV denkt derzeit grundsätzlich über die zukünftige Organisation des Rasenmähens (Sportplatz und Festplatz) nach und will hierfür die bevorstehende mähfreie Winterphase nutzen. Der gestohlene Rasenmäher war glücklicherweise versichert, jedoch wird mit Sicherheit nur ein Zeitwert erstattet werden. Die Gemeinde wird über die weiteren Entwicklungen natürlich entsprechend informiert.

Außerdem berichtet Herr Carstensen, dass die Flutlichtanlage des Sportplatzes ab 2014 DIN-mäßig nachgerüstet werden muss, sofern dort offizielle Spiele stattfinden sollen. Nach

einer ersten Kostenschätzung ist mit Kosten i.H.v ca. 9.000 € zurechnen, welche vom Verein nicht allein getragen werden können. Insofern wäre es wünschenswert, wenn dies bei der zukünftigen Finanzplanung der Gemeinde berücksichtigt werden könnte.

Anschließend werden im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 anhand der vorliegenden Ordner (siehe TOP 9) stichprobenartig die Belege geprüft. Es werden keine Unplausibilitäten oder fehlerhafte Belege festgestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer